Luftdicht, aber diffusionsoffen

Cellulose-Dämmstoff beugt feuchtebedingten Bauschäden vor

Luftdichtheit ist oberste Bauherren- bzw. Saniererpflicht. Nicht nur aus Gründen der Energieeinsparung oder weil es das Gebäudeenergiegesetz (GEG) fordert. Bei Undichtigkeit besteht die Gefahr, dass warme Luft nach außen strömt und sich mit dem Luftstrom mitgeführte Feuchtigkeit als Kondensat an kalten Bauteilen niederschlägt. Das bittere Ende vom Lied: faulende und schimmelnde Dämmungen, Holzkonstruktionen etc. Ein erheblicher Teil der Bauschäden ist auf mangelnde Luftdichtheit zurückzuführen – insbesondere im Dachbereich.

Luftdichtheit ist also zwingend notwendig, um die Durchfeuchtung von Bauteilen zu vermeiden. Dabei spielt die Wärmedämmung eine wichtige Rolle. Allerdings sind Dämmeigenschaften und Luftdichtheit zwei Paar Stiefel. Ein gut dämmendes Material ist nicht zwingend auch luftdicht – und umgekehrt. Marcel Bailey, Geschäftsführer vom Cellulosewerk Angelbachtal (CWA) erklärt, warum Cellulosdämmstoffe beide Fliegen mit einer Klappe schlagen: „Cellulose weist nicht nur ausgezeichnete Werte hinsichtlich Wärmeleitfähigkeit und Wärmespeicherkapazität auf, sondern auch eine hohe Dichte. Aufgrund ihrer Faserstruktur verfilzt sie stark. Das macht ein Durchkommen für die Luft unmöglich. Auch die Verarbeitungsweise unterstützt die Luftdichtheit von Gebäuden beträchtlich“.

Einblasverfahren ermöglicht fugenlose Dämmung

Durch das maschinelle Einblasen mit Luftdruck füllt der aus hochwertigem Recyclingpapier gewonnene flauschige Dämmstoff Hohlräume bis in die letzte Ritze aus. So sind - anders als bei Dämmmaterialien in Plattenform – Verschnittfehler ausgeschlossen, die zu Leckagen führen können.

## **Cellulose gleicht Bewegung von Holzbauteilen aus**

Weiterer Vorteil gegenüber Plattenmaterialien: Dachsparren und andere Bauteile aus Holz „arbeiten“. Das heißt, sie können sich unter dem Einfluss wechselnder Temperaturen und schwankender Luftfeuchtigkeit verziehen. Während sich die elastische Celluloseschicht einer Einblasdämmung solchen Bewegungen der Bausubstanz einfach anpasst, können bei starren Plattenmaterialien Ritzen und Lücken entstehen, sich Wärmebrücken bilden und sich die Luftdichtigkeit verschlechtern.

**Luftdicht, aber diffusionsoffen**

Cellulose ist zwar luft-, aber nicht dampfdicht. Ein wichtiger Unterschied, denn: Sollte sich Feuchtigkeit in der Konstruktion befinden, kann sie nach außen abtransportiert werden, ohne dass sich Kondensat an den kalten Stellen niederschlägt.

In der Praxis zeigt sich immer wieder, dass feuchtigkeitsbedingte Bauschäden und Schimmelbildung mit luftdichten, aber diffusionsoffenen Konstruktionen weitaus seltener vorkommen - und auch das Raumklima davon profitiert.

*(2.718 Zeichen inklusive Leerzeichen)*

*Bilder*

*Cellulose-ludtdicht-1: Luftdichtes Dämmen ist wichtig, um die Durchfeuchtung von Bauteilen zu vermeiden. Dabei spielt die Wärmedämmung eine wichtige Rolle. (Bild: Climacell)*

*Cellulose-ludtdicht-2*: *Cellulose weist nicht nur ausgezeichnete Werte hinsichtlich Wärmeleitfähigkeit und Wärmespeicherkapazität auf, sondern auch eine hohe Dichte. (Bild: Climacell)*

*Cellulose-ludtdicht-3: Cellulosedämmstoff passt sich den Bewegungen „arbeitender“ Bauteile an. (Bild: Climacell)*

*Cellulose-ludtdicht-4: Durch das maschinelle Einblasen mit Luftdruck füllt der aus hochwertigem Recyclingpapier gewonnene flauschige Dämmstoff Hohlräume bis in die letzte Ritze aus (Bild: Climacell)*

*Cellulose-ludtdicht-5: Die Anpassungsfähigkeit des Cellolosedämmstoffs* ist auch bei außergewöhnlichen Hausformen vorteilhaft. *(Bild: Climacell)*

-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

CWA Cellulosewerk Angelbachtal GmbH

Etzwiesenstraße 12

74918 Angelbachtal

Tel. +49 (0) 72 65 / 91 31-0

E-Mail: info@climacell.de

------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Pressekontakt/Belegexemplare

PR Jäger

Kettelerstraße 31

97222 Rimpar

Tel. +49 (0) 93 65 / 8 81 96-0

E-Mail: mail@pr-jaeger.de